

Niederschrift

über die 8. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur
am Montag, dem 6. Februar 2017, um 20.00 Uhr im Sitzungssaal der Lindener Ratsstuben

Ausschussvorsitzender: Dr. Goll, Michaela

Ausschussmitglieder: Bork, Anneliese
Geiselbrechtinger, Renate
Koch, Gisela
Lang, Gudrun (für Kühne, Antonia)
Dr. Lenz, Ulrich (für Lenz, Karin)
Bausch, Hans (für Schaffer, Franziska)
Hille, Frank (für Steinberg, Tim-Ole)
Weigel, Lothar

Stadtverordnetenvorsteher: -

stellv. Stadtverordnetenvorsteher: Dr. Schütz, Christof

Magistrat: Bürgermeister König, Jörg (entschuldigt)
Erster Stadtrat Arnold, Norbert
Stadtrat Altenheimer, Thomas
Stadträtin Braun, Petra
Stadtrat Deeg, Sven
Stadtrat Gath, Wolfgang
Stadtrat Krapf, Reinhold
Stadtrat Kreuzinger-Ibe, Robert
Stadtrat Trinklein, Gerhard (entschuldigt)

Ausländerbeiratsvorsitzender: -

Frauenbeauftragte: Kirsch, Jitka

Jugendvertretung: -

Gäste: -

Verwaltung: Hölzel, Frank
Retzer, Patrick

Presse: Wißner, Thomas (Gießener Anzeiger)

Zuhörer: -

Protokollant: Anja Dietz

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Haushaltsplan der Stadt Linden für das Rechnungsjahr 2017 (2. Lesung)
 - a) Haushaltssatzung
 - b) Stellenplan
 - c) Haushalt- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 21/16/21 -
3. Verschiedenes

Zu TO 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Dr. Goll eröffnet die 8. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die vorgeschriebene Veröffentlichung in den Lindener Nachrichten erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist. Die Tagesordnungspunkte für die heutige Sitzung wurden schon in der letzten Sitzung festgelegt. Wie in der letzten Sitzung ebenso vorgenommen, wird auch heute der Tagesordnungspunkt 2 a nicht behandelt.

Zum Stellenplan kommt heute der Änderungsantrag der SPD hinzu.

Frau Dr. Goll weist darauf hin, dass die Stellungnahmen der Frauenbeauftragten sowie des Personalrates zu Stellenplan eingegangen sind, die ebenfalls in die Beratung mit einfließen können.

Ebenso wird der Fragenkatalog der CDU-Fraktion hier kurz erwähnt, jedoch nicht beschlossen.

Zu TO 2

Haushaltsplan der Stadt Linden für das Rechnungsjahr 2017 (2. Lesung)

- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 21/16/21 -

a) Haushaltssatzung

entfällt.

b) Stellenplan

Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Frau Lang verliest den Änderungsantrag ihrer Fraktion.

1) Ausweisung eines Ausbildungsplatzes für das Jahr 2017

Nach kurzer Diskussion über die Einstellung von Auszubildenden führt Herr Arnold aus, dass man ja im letzten Jahr zwei Auszubildende eingestellt hat und diese sich schon bewährt haben.

Ergänzend dazu erläutert Herr Retzer, dass die Ausbildungsbereitschaft der Stadt Linden durchaus gegeben ist, derzeit aber aus Personalgründen in diesem Jahr kein Auszubildender eingestellt werden konnte. Erst wenn eine volle Besetzung im Rathaus gegeben ist und alle Arbeitsbereiche abgedeckt werden konnten, gibt es wieder Kapazitäten für Auszubildende. Des Weiteren kann eine Zusicherung auf Übernahme nicht gewährleistet werden. Die Anwärterstelle wäre auch noch vorhanden. Er bittet dieses einmal zu überdenken.

Herr Hille merkt an, dass der Punkt 1 des Fragenkataloges seiner Fraktion ebenfalls diese Fragen aufwirft und hofft, dazu qualifizierte Antworten in der HFA-Sitzung am kommenden Mittwoch zu erhalten.

2 a) KW-Vermerk

Herr Arnold berichtet über die Behandlung des KW-Vermerkes im Magistrat und dass dieser Punkt herausgenommen werden kann, da er derzeit nicht relevant ist.

Nach eingehender Diskussion schließt man sich dem Wegfall dieses Punktes an.

2 b) Einstellung eigener Reinigungskräfte für Kitas und Rathaus

Nach kurzen Redebeiträgen wird zugesagt, dass gestellte Fragen durch Herrn Hille und Frau Lang und Frau Geiselbrechtinger zum Entfallen der Stellen, der Kündigungsfristen und die Anzahl der Stellen am Mittwoch in der HFA-Sitzung berichtet werden kann.

3) Ausweisung „ständiger Stellvertretungen“ in den Kitas

Frau Lang merkt an, dass das Wort „Soll“ in ein „Muss“ abgeändert wird.

Herr Hille hat sich schwer getan mit der rechtlichen Bewertung und bittet um rechtlich-verbindliche Ausführung am Mittwoch in der HFA-Sitzung.

Herr Dr. Lenz führt aus, dass beim HSGB ein Experte, Herr Klös, für diese Fragen vorhanden ist, den man befragen kann.

Herr Dr. Schütz bittet darum, auch diesen Punkt auf die HFA-Sitzung zu vertagen.

Frau Lang fragt an, wer sich in den neuen Kita-Gruppen (Krabbelkäfer und Rappelkiste) um das Essen etc. kümmert.

Herr Arnold erklärt, dass das derzeit die Erzieherinnen übernommen habe, dafür aber jemand eingestellt werden.

Herr Retzer merkt an, dass das Problem erkannt ist und eine Kraft dafür gefunden werden muss.

Abstimmung: Hierzu erfolgt keine Abstimmung.

Zwischenfrage

Termin beim Landkreis bezüglich Neubau Sporthalle an der Anne-Frank-Schule

Herr Arnold führt aus, dass es keine Verrechnung seitens des Landkreises mit der Stadt Linden geben wird. Es wird eine Summe x in den Raum gestellt und danach darüber beschlossen, welche Summe zu zahlen ist. Fest steht, dass die Halle erst im Jahr 2018 gebaut wird.

Herr Altenheimer ergänzt, dass der Kreis weiß, dass es keine rechtliche Verpflichtung gibt, sich an den Kosten zum Bau der Halle zu beteiligen. **Die Gremien der Stadt Linden frei sind, einen entsprechenden Vertrag mit dem Kreis abzuschließen, damit die Vereine diese Halle mitnutzen können.**

c) Haushalt

Seite 61 – Jugendpflege - Stellenbeschreibung Frau Conrad

Dr. Schütz führt aus, dass laut der Stellenbeschreibung von Frau Conrad keine Seniorenarbeit mehr geleistet wird und diese mit der S11-Stelle nur noch Jugendarbeit leistet.

Herr Retzer bestätigt, dass die 1,0-Stelle der Jugendpflege vorgesehen ist und nur noch in Krankheits- oder Urlaubsfällen eine Vertretung erfolgt. Die 0,78-Stelle wurde aufgeteilt.

Seite 63 – Pos. 6173000 – Tageseinrichtungen für Kinder - Fremdreinigung

Auf Nachfrage von Herr Bausch zu der Summe von 72.000,00 Euro erklärt Herr Hölzel, dass darin 17.000,00 Euro für die Fremdreinigung des Kindergartens Bahnhofstraße enthalten sind, die nicht benötigt werden. Herr Hölzel wird diesen Betrag aus der Position herausnehmen.

Seite 64 – Pos. 6590000 – Arbeitsmedizinische Untersuchungen und Impfungen

Herr Hölzel erklärt auf Nachfrage von Herrn Dr. Schütz, dass die Erzieherinnen beim Betriebsarzt vorstellig werden; im Protokoll der HFA-Sitzung von letzter Woche wurde dies auch schon erklärt. Herr Retzer ergänzt, dass für eine Einstellungsuntersuchung keine Notwendigkeit gegeben ist; Schutzimpfungen und andere Dinge werden durchgeführt.

Seite 84 – Pos. 6173000 – Fremdreinigung Kindergarten Bahnhofstraße

Besagte Position wird von Herrn Hölzel entfernt.

Seite 94 – Pos. 6161000 – Kinderspielplätze

Herr Dr. Schütz erinnert an eine Liste, die seine Fraktion an den Magistrat hereingegeben hat. Herr Arnold weiß, dass hier noch eine Antwort offengeblieben ist. Herr Hölzel erklärt, dass eine Summe zur Instandhaltung der Geräte vorhanden ist und noch eine Summe für Neugeräte von 30.000,00 Euro im Investitionshaushalt enthalten sind, so dass dieser Punkt mit 60.000,00 Euro abgedeckt ist.

Seite 64 – Pos. 671000 - Leasing

Herr Bausch fragt nach dieser Position. Herr Hölzel erklärt, dass es sich hier um den angeschafften Kiplader handelt, der vorrangig für die Kinderspielplätze (Sand etc.) vorgehalten wird.

Seite 102 – Pos. 6771000 – Standsicherheitsprüfung (Sportplätze - Flutlichtmasten)

Herr Dr. Schütz fragt nach dieser Position. Hierzu wird von Herrn Arnold ausgeführt, dass die Wartung im Intervall von 6 Jahren durchgeführt wird. Herr Hölzel merkt an, dass es sich hierbei um 24 Masten handelt.

Herr Arnold spricht den Protokollanten seinen Dank für die schnelle Umsetzung der Protokolle nach der Sitzung aus.

Abstimmung: Zu dem Tagesordnungspunkt 2, Unterpunkt 2c) – Stellenplan, der Magistratsvorlage Drucksache Nr. 21/16/21 gibt es bei 8-Ja-Stimmen und 1 Enthaltung Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

Zu TO 3

Verschiedenes

Herr Dr. Lenz regt an, die 1. Lesung der Ausschüsse im nächsten Jahr mit allen drei Ausschüssen gemeinsam abzuhalten. Er bittet, dieses dem Ältestenrat zur Entscheidung zu übergeben.

Ende: 21.20 Uhr

.....
Dr. Michaela Goll, Ausschussvorsitzende

.....
Anja Dietz, Protokollant